

514,3 Millionen Euro

investiert der Freistaat in den kommenden Jahren in das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) der BAdW, um Gebäude und technische Infrastruktur zu erweitern. Der neue Supercomputer „Blue Lion“ soll 2027 die Arbeit aufnehmen. Mehr unter: lrz.de

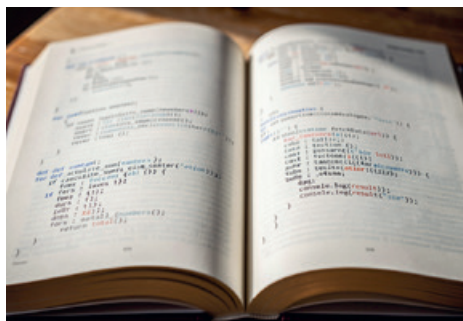


Vertrauen im Digitalzeitalter

Wie wirken sich Deepfakes, Desinformationen und KI-Systeme auf das Vertrauen unserer Gesellschaft aus? Darüber diskutierten Expertinnen und Experten auf der bidt Konferenz 2025 unter dem Motto „Echt?! Vertrauen im digitalen Wandel“. Das Fazit: Vertrauen entsteht erst, wenn wir Transparenz schaffen, klare Regeln setzen und Fachwissen einbringen. Dafür braucht es vor allem die Fähigkeit, neue Technologien zu verstehen und zu beherrschen.

Mehr zum digitalen Wandel lesen Sie im bidt-Digitalbarometer: bidt.digital

DIGITALER WORTSCHATZ der Zukunft



Informationen zum Projekt: pdl.badw.de

Wie lässt sich der deutsche Wortschatz systematisch erfassen und mit KI analysieren? Das von der BAdW geförderte Pilotprojekt „Neue Potenziale für die digitale Lexikographie des Deutschen“ geht dieser Frage nach. Ziel ist es, heterogene lexikographische Datenbestände zum deutschen Wortschatz in einer zentralen Forschungsdatenbank zu vereinen und auszuwerten. Die Datenbank soll außerdem die Entwicklung leistungsfähiger deutscher Sprachmodelle vorantreiben.

BAdW-Fellow forscht zu antiken Skulpturen in Algerien



Die Archäologin **Amel Boudier** untersucht, wie sich religiöse und politische Konflikte auf antike Skulpturen in Algerien während der Spätantike und danach auswirkten. Warum zerstörten Christen die heidnischen Statuen? Dafür kombiniert sie antike Texte mit archäologischen Analysen und zieht Vergleiche zu modernen Fällen der Zerstörung religiöser Denkmäler. Als Consoolidator Fellow Global South am Historischen Kolleg wird die Stipendiatin 2025/26 von der BAdW gefördert: „Die Möglichkeit zu haben, mein Projekt in dieser Institution durchzuführen, ist ein großes Privileg“, so Boudier.

Zum Video-Interview: badw.de

Zusammenstellung: mo

Fotos: Klaus D. Wolf/bidt; privat; Abb. digitaler Wortschatz mit Mistral AI erstellt



Durch den massiven Rückgang des Tschiervagletschers in den Schweizer Alpen ist ein See entstanden.

ALPEN OHNE EIS

Was passiert, wenn die Gletscher der Alpen verschwinden? Welche Folgen hat ihr Rückzug für das regionale Klima, die hochalpinen Ökosysteme, den Wasserhaushalt und den alpinen Tourismus? Der neue Band des Forums Ökologie der BAdW bündelt aktuelle Forschungsergebnisse und zeigt, warum der Gletscherrückgang den gesamten Alpenraum betrifft – und wie die größten Gletscher durch Klimaschutz gerettet werden könnten.

Zum Band: oekologie.badw.de

Preis
für

MITTELALTER- FORSCHUNG



Das „Amor-Wappen“ in der Heidelberger Liederhandschrift visualisiert das Konzept der Liebe.

Die BAdW gibt die Reihe „Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters“ (MTU) heraus, die international zu den renommiertesten Publikationsreihen der germanistischen Mittelalterforschung gehört und in der Community hohes Ansehen genießt. So erhielt der neue MTU-Band von Manuel Hoder, „Wortgewandte Wappen. Inszenierungsformen des Heraldischen in der mittelalterlichen Literatur“, kürzlich einen Dissertationspreis des Mediävistikverbandes.

Mehr erfahren: mtu.badw.de

LATEIN- WORT des Jahres 2025

Das Lateinwort des Jahres 2025 heißt **„rhonchissator“** und ehrt ein ganz alltägliches Phänomen: die schnarchende Person. Das spätantike Wort ist eine Kombination aus dem griechischem „rhonchos“ („Schnarchen“) und lateinischen Endungen. Neben dem „Schnarcher“ standen fünf weitere Wörter zur Abstimmung, die bisher in keinem Lateinlexikon zu finden sind. Bereits zum vierten Mal organisierte der Thesaurus linguae Latinae, das weltweit führende Lexikon des antiken Lateins, den Lateinwort-Wettbewerb.

Zum Ranking:
thesaurus.badw.de